

Templerlexikon Niederlassungen Deutschland/Polen

Milossovo (poln. ?) = *Besitz* nicht auf der Karte

Im Jahr 1225 übertrug Herzog Wladyslaw Odonicz den Templern die drei Dörfer Gribowe, Studeniz und Milossovo sowie den See Raduze (heute = Busziszewskie).

Für das urkundlich erwähnte Dorf Milossovo sind über die Jahre verschiedene Ortsbezeichnungen zur Anwendung gekommen. So unter anderem: Milossowo, Melosseno sowie Milosowo.

Heute lässt sich der Ort nicht mehr lokalisieren. Gemäß alten Unterlagen bzw. Dokumenten befand sich die Siedlung in der Gegend um Studenitz / Rogozno [Historisches und geographisches Wörterbuch der polnischen Gebiete im Mittelalter].

Literatur- bzw. Quellennachweis:

- Historisches und geographisches Wörterbuch der polnischen Gebiete im Mittelalter unter [„Słownik historyczno-geograficzny ziem polskich ...“](#)
- **Irgang**; Winfried: „Urkunden und Regesten zur Geschichte des Templerordens ...“ Köln / Wien 1987, S. 9.

Bearbeitungsstand:

abgeschlossen am: 19. 1. 2011, Artikel v. F. Sengstock